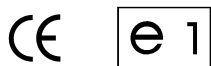


Einbauanleitung

Absorber-Kühlschrank für Freizeitfahrzeuge

RMD 8501 RMD 8505
RMD 8551 RMD 8555



N 2

MBA 07/2012

DE



Dometic GmbH
In der Steinwiese 16
D-57074 Siegen

www.dometic.com

Inhaltsverzeichnis

1.0	Allgemeines	4
1.1	Einleitung	4
1.2	Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung	4
1.3	Urheberschutz	4
1.4	Erklärung der verwendeten Symbole	4
1.5	Gewährleistung	5
1.6	Haftungsbeschränkung	5
1.7	Konformitätserklärung	5
2.0	Sicherheitshinweise	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Verantwortung des Nutzers	6
2.3	Arbeiten und Überprüfungen am Kühlschrank	6
2.4	Betreiben des Kühlschranks mit Gas	6
3.0	Modellbeschreibung	7
3.1	Modellbezeichnung	7
3.2	Typenschild des Kühlschranks	7
3.3	Technische Daten	8
4.0	Einbauanleitung	9
4.1	Einbau	9
4.1.1	Seitlicher Einbau	9
4.1.2	Heckeinbau	10
4.1.3	Zugdichter Einbau	10
4.2	Einbaunische	12
4.2.1	Aufstellen in der Nische	11
4.3	Be- und Entlüftung	12
4.3.1	Be- und Entlüftung des Kühlschranks	12
4.3.2	Ventilationshöhen	13
4.4	Einbau der Lüftungssysteme	14
4.4.1	Einbau LS300	14
4.4.2	Einbau Dachentlüfter R500	14
4.5	Abgasführung	15
4.6	Kühlschranksbefestigung	15
4.7	Einsetzen der Dekorplatte	16
4.8	Gasinstallation	17
4.9	Elektrische Installation	18
4.9.1	Netzanschluss	18
4.9.2	Batterieanschluss	19
4.9.3	Kabelanschlüsse	19
4.9.4	D+ und Solaranschluss	21
4.9.5	Schaltschema	22

1.0 Allgemeines

1.1 Einleitung

Beim Einbau des Gerätes müssen die technischen und administrativen Vorschriften des Landes, in dem das Fahrzeug zum ersten Mal zugelassen wird, beachtet werden.

Ansonsten sind die Einbauvorschriften des Herstellers zu beachten. In Europa z.B. müssen Gasgeräte, Leitungsverlegung, Gasflaschenaufstellung sowie Abnahme und Dichtheitsprüfung der Europäischen Norm **EN 1949** für Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen entsprechen.

1.2 Hinweise zu dieser Installationsanleitung

Bevor Sie den Kühlschrank einbauen, lesen Sie diese Installationsanleitung bitte sorgfältig durch.

Diese Anleitung gibt Ihnen die nötigen Hinweise für den richtigen Einbau Ihres Kühlschranks. **Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise.** Die Einhaltung der Hinweise und Handlungsanweisungen ist wichtig und schützt Sie und den Kühlschrank vor Schäden. Das Gelesene muss verstanden worden sein, bevor Sie eine Maßnahme durchführen.

Bewahren Sie diese Installationsanleitung sorgfältig auf, sodass sie jederzeit verwendet werden kann.

1.3 Urheberschutz

Die Angaben, Texte und Abbildungen in dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die schriftliche Genehmigung der Dometic GmbH, Siegen, reproduziert, kopiert oder sonstwie verwendet werden.

1.4 Erklärung der verwendeten Symbole

Warnhinweise

Warnhinweise sind durch Symbole gekennzeichnet. Ein ergänzender Text erläutert Ihnen den Grad der Gefährdung.

Beachten Sie diese Warnhinweise sehr genau. Damit schützen Sie sich, andere Personen und das Gerät vor Schäden.



GEFAHR!

GEFAHR kennzeichnet eine unmittelbare Gefahrensituation, die zum Tod oder einer ernstesten Verletzung führen kann, wenn die angegebenen Anweisungen nicht befolgt werden.



WARNUNG!

WARNUNG kennzeichnet eine mögliche Gefahrensituation, die zum Tod oder einer ernstesten Verletzung führen kann, wenn die angegebenen Anweisungen nicht befolgt werden.



VORSICHT!

VORSICHT kennzeichnet eine mögliche Gefahrensituation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann, wenn die angegebenen Anweisungen nicht befolgt werden.

VORSICHT!

VORSICHT ohne Sicherheitssymbol kennzeichnet eine mögliche Gefahrensituation, die zu Beschädigungen des Gerätes führen kann, wenn die angegebenen Anweisungen nicht befolgt werden.

Information



INFORMATION gibt Ihnen ergänzende und nützliche Hinweise zum Umgang mit Ihrem Kühlschrank.

Umwelthinweis



UMWELTHINWEIS gibt Ihnen nützliche Hinweise zur Energieeinsparung und Entsorgung des Gerätes.

1.5 Gewährleistung

Gewährleistungsabwicklungen erfolgen nach der europäischen Richtlinie 44/1999/EC und den landesüblichen Bedingungen. Im Gewährleistungs- oder Servicefall wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Störungen, die auf fehlerhafte Bedienung zurückzuführen sind, unterliegen nicht der Gewährleistung. Jede Veränderung am Gerät oder die Verwendung von Ersatzteilen, die keine **Original - Dometic - Ersatzteile** sind, sowie das Nichteinhalten der Einbau- und Bedienungsanleitung führt zum Erlöschen der Gewährleistung und zum Ausschluss von Haftungsansprüchen.

1.6 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Einbauanleitung wurden unter Berücksichtigung geltender Normen und Vorschriften sowie dem Stand der Technik erstellt. **Dometic** behält sich vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen, die im Interesse der Verbesserung des Produktes und der Sicherheit angebracht sind.

Dometic übernimmt keine Haftung für Schäden bei :

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- Veränderungen und Eingriffen am Gerät
- Einwirkung von Umgebungseinflüssen, wie
 - Temperaturänderungen
 - Luftfeuchtigkeit

1.7 Konformitätserklärung

 DECLARATION OF CONFORMITY according to Low Voltage Directive 73/23/EEC and the Amendment to LVD 2006/95/EC EMC Directive 2004/108/EC Automotive Directive 72/245/EEC and the Amendment 95/54/EC, 2009/19/EC Gas Appliance Directive 2009/142/EC End-of-Life Vehicle Directive 2000/53/EC RoHS Directive 2002/95/EC	
Type of equipment Brand Name Type family Manufacturer's (Factory) name address telephone no telefax no	Absorption Refrigerator DOMETIC C 40/110 DOMETIC GmbH In der Steinwiese 16, D-57074 Siegen INT+49 - 271 692 0 INT+49 - 271 692 304
The following harmonized standards or technical specifications (designations) which comply with good engineering practice in safety matters in force within the EEA have been practiced: EN 60335-1;02, (IEC 60335-1; 4 ed., Am. 1, Am. 2), EN 60335-2-24;03 (IEC 60335-2-24; 6 ed., Am. 1, Am. 2) EN 61000-3-2;00, A1, A2, A14 EN 61000-3-3;95, A1, EN 55014-1;07, A1, A2 EN 55014-2;01, A1 EN 732;98 EN 60335-2-102;06 EN 624;00 (LSC-Models) EN 30 -1-1;08 (Tectower-Models) EN 30-2-1; 98 A1, A2 (Tectower-Models)	
The equipment conforms completely with the above stated harmonized standards or technical specifications.	
By signing this document, the undersigned declares as manufacturer, or the manufacturer's authorized representative established within the EEA, that the equipment in question complies with the requirements stated above.	
Date 2012.01.04	Signature  Dr. Michael Freitag
	Position General Manager

2.0 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Kühlschrank ist für den Einbau in Freizeitfahrzeuge wie Wohnwagen oder Reisemobile vorgesehen. Das Gerät ist für diese Anwendung in Konformität mit der EU-Gasgeräte Richtlinie baumustergeprüft.

Benutzen Sie den Kühlschrank ausschließlich zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln.

VORSICHT!

Der Kühlschrank darf nicht dem Regen ausgesetzt werden.

2.2 Verantwortung des Nutzers

Personen, die den Kühlschrank bedienen, müssen mit dem sicheren Umgang vertraut sein und die Hinweise der Bedienungsanleitung kennen.

2.3 Arbeiten und Überprüfungen am Kühlschrank



WARNUNG!

Arbeiten an den Gas-, Abgas- und Elektroeinrichtungen dürfen nur von autorisierten Fachkräften ausgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Maßnahmen können erhebliche Sach- und / oder Personenschäden entstehen.



GEFAHR!



Überprüfen Sie niemals gasführende Teile und Leitungen mit einer offenen Flamme auf Undichtigkeit !
Es besteht Brand- oder Explosionsgefahr.



WARNUNG!

Öffnen Sie niemals das Absorberkühlaggregat ! Es steht unter hohem Druck.

Es besteht Verletzungsgefahr!

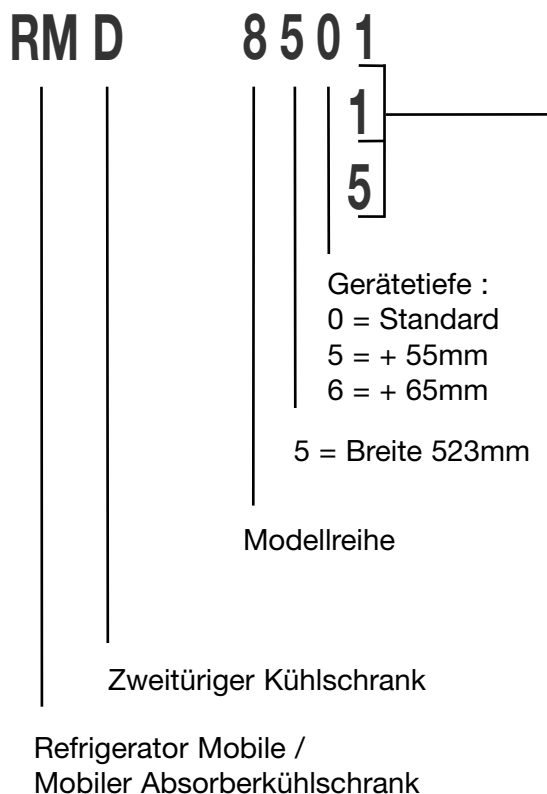
2.4 Betreiben des Kühlschranks mit Gas

Der Betriebsdruck muss unbedingt der Angabe auf dem Typenschild des Kühlschranks entsprechen. Vergleichen Sie die Angabe des Betriebsdruckes auf dem Typenschild mit den Daten des Druckminderers an der Flüssiggasflasche.

3.0 Modellbeschreibung

3.1 Modellbezeichnung

Beispiel :

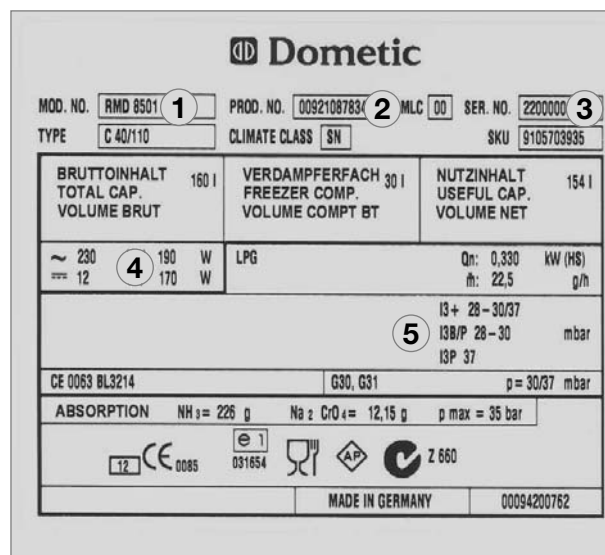


1
manuelle Energiewahl, automatische
Zündung (**MES**)

5
automatische und manuelle Energiewahl,
automat. Zündung (**AES**)

3.2 Typenschild des Kühlschranks

Im Inneren des Kühlschranks finden Sie das Typenschild des Kühlschranks. Es enthält alle wichtigen Angaben zum Kühlschrank. Dort können Sie die Modellbezeichnung, die Produktnummer und Seriennummer ablesen. Diese Angaben benötigen Sie bei allen Kontakten mit dem Kundendienst oder der Ersatzteilbestellung.



Beispiel

Abb. 1

- 1 Modellnummer
- 2 Produktnummer
- 3 Seriennummer
- 4 Elektrische Anschlusswerte
- 5 Gasdruck

3.3 Technische Daten

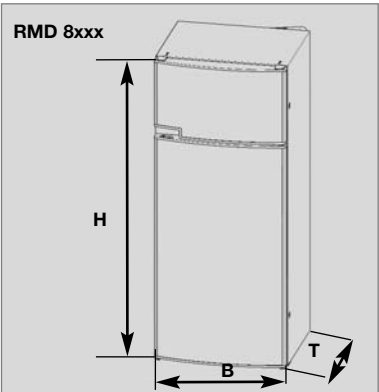


Abb. 2

Modell	Abmessungen H x B x T (mm) Tiefe inkl. Tür	Bruttoinhalt		Anschlusswerte Netz/Batterie	Verbrauch * Elektro/Gas in 24h	Netto- gewicht	Zündung	
		mit Frosterfach	Frosterfach				Piezo	Automat
RMD 8501	1245x523x567	160 lit.	30 lit.	190 W / 170 W	ca.3,2 KWh / 380 g	40 kg		•
RMD 8505	1245x523x567	160 lit.	30 lit.	190 W / 170 W	ca.3,2 KWh / 380 g	40 kg		•
RMD 8551	1245x523x622	190 lit.	35 lit.	190 W / 170 W	ca.3,2 KWh / 380 g	41.5 kg		•
RMD 8555	1245x523x622	190 lit.	35 lit.	190 W / 170 W	ca.3,2 KWh / 380 g	41.5 kg		•

Technische Änderungen vorbehalten.

*Durchschnittsverbrauch gemessen bei einer durchschnittlichen Umgebungstemperatur von 25°C in Anlehnung an ISO-Standard.

4.0 Einbauanleitung

4.1 Einbau



WARNUNG!

Die Installation des Gerätes darf nur von autorisiertem Fachpersonal erfolgen!

Das Gerät und die Abgasführung müssen grundsätzlich so eingebaut werden, dass es für Servicearbeiten gut zugänglich ist, leicht aus- und eingebaut und ohne großen Aufwand aus dem Fahrzeug entnommen werden kann.

Bei der Aufstellung und dem Anschluss des Gerätes sind folgende Bestimmungen zu beachten:

- **Die elektrische Installation muss nach den nationalen und örtlichen Vorschriften erfolgen.**
- **Die Gas-Installation muss nach den nationalen und örtlichen Vorschriften erfolgen.**
- **Europäische Norm EN 1949**
- **Europäische Norm EN 60335-1, EN 60335-2-24, EN 1648-1, EN 1648-2**
- **Installieren Sie das Gerät geschützt gegen übermässige Wärmeeinstrahlung.**

Überhöhte Wärmeeinstrahlung führt zu Leistungseinbußen und erhöhtem Energieverbrauch des Kühlschranks!



Abweichungen von dieser Einbauanweisung ohne vorherige Freigabe von Dometic führen zum Erlöschen der Gewährleistung seitens der Dometic GmbH!

4.1.1 Seitlicher Einbau

Wird das Gerät auf der Seite der Eingangstür eingebaut, ist darauf zu achten, dass die Belüftungsgitter nicht durch die aufstehende Tür zugedeckt werden. (Abb. 3 Abstand Tür - Belüftungsgitter min. 25 mm). Ansonsten entsteht eine eingeschränkte Belüftung, die zu Kühlleistungsverlusten führt. Die Türseite des Fahrzeugs wird oft mit einem Vorzelt versehen. Dadurch wird die Ableitung von Verbrennungsgasen und Wärme durch die Lüftungsgitter erschwert (Kühlleistungsverlust entsteht)!

(Abb. 3) Die Lüftungsgitter sind abgedeckt. Der Abstand zwischen der Tür und den Lüftungsgittern muss min. 25 mm betragen!

Bei Abständen Tür/Gitter zwischen 25 mm und 45 mm empfehlen wir den Einbau des **Dometic Lüfterkits (Artikel-Nr. 241 2985 - 00/0)**, um eine optimale Kühlleistung bei hohen Umgebungstemperaturen zu erreichen.

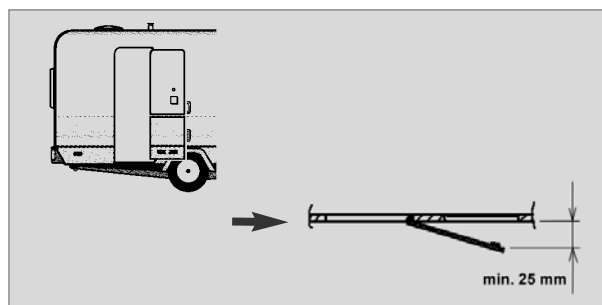


Abb. 3

Die Lüftungsgitter bieten auch bei geöffneter Tür einen ungehinderten Austritt der Aggregatwärme und der Abgase (Abb. 4).

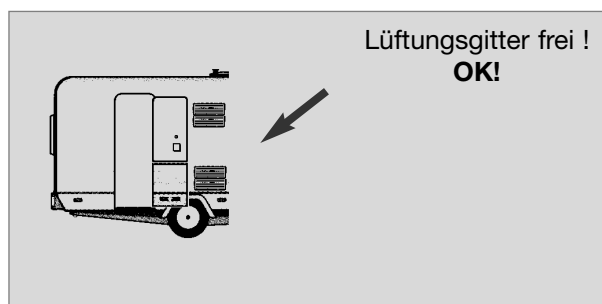


Abb. 4

4.1.2 Heckeinbau

Der Heckeinbau führt oftmals zu einer ungünstigen Einbausituation, da die optimale Be- und Entlüftung nicht immer gewährleistet ist (z.B. wird das untere Lüftungsgitter durch den Stoßfänger oder die Rückleuchten des Fahrzeuges verdeckt !). Die maximale Kühlleistung des Aggregates ist effektiv nicht verfügbar.

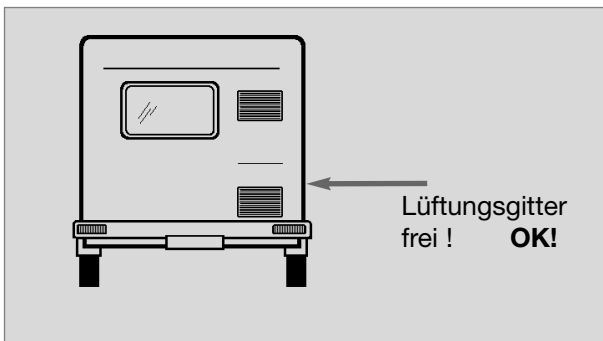


Abb. 5

Eine ungünstige Variante des Heckeinbaus ist die seitliche Anbringung der Be- und Entlüftungsgitter (Abb. 6). Die Luft- Wärme - Umwälzung ist sehr eingeschränkt, wodurch die Wärmetauscher (Kondenser, Absorber) nicht mehr ausreichend gekühlt werden. Auch die Variante mit einem zusätzlich im Boden montierten Belüftungsgitter weist hier eine schlechte Luftstromführung auf.

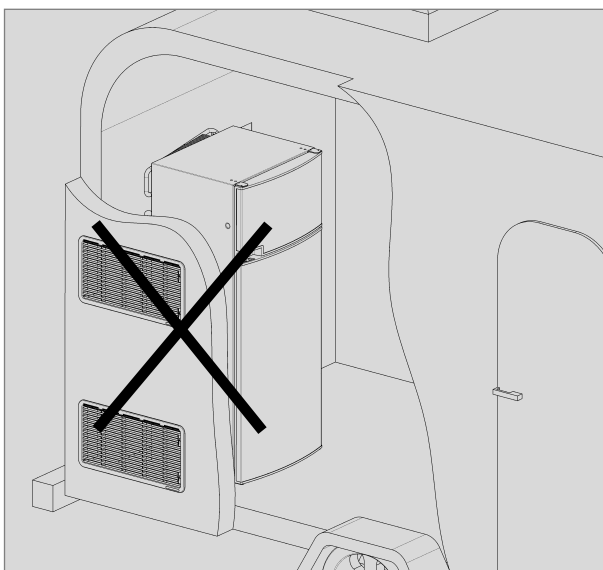


Abb. 6

VORSICHT!

Die maximale Kühlleistung ist nicht verfügbar! Wenden Sie diese Einbaumöglichkeit nicht an, da bei dieser Einbausituation die Be- und Entlüftung, wie unter Punkt 4.2 beschrieben, nicht gewährleistet ist!

4.1.3 Zugdichter Einbau

Kühlgeräte in Wohnwagen, Reisemobilen oder sonstigen Fahrzeugen müssen zugdicht eingebaut sein (EN 1949). Das bedeutet, dass die Verbrennungsluft für den Gasbrenner nicht aus dem Wohnraum entnommen wird und die Abgase am direkten Eintritt in den Wohnraum gehindert werden.

Es muss eine geeignete Abdichtung zwischen dem rückseitigen Bereich des Kühlschranks und dem Fahrzeuginnenraum vorgesehen werden.

Dometic empfiehlt dringend, dies mittels einer flexiblen Dichtung auszuführen, um einen späteren Aus- und Einbau des Gerätes zu Wartungszwecken zu vereinfachen.



WARNUNG!

In keinem Fall soll der zugdichte Einbau des Kühlschranks mit dauerhaftenden Dichtungsmassen oder Verschäumung (z. B. Montageschaum) o. ä. erfolgen! Verwenden Sie KEINE leicht entflammabaren Materialien (besonders Silikon-Dichtungsmasse oder ähnliches) zur Abdichtung, es besteht Brandgefahr! Bei deren Verwendung erlischt die Produkthaftung und Gewährleistung des Geräteherstellers.

Vorschlag 1

Die Lippendichtungen **(1)** werden in der Einbaunische unten und jeweils seitlich angebracht (Abb. 7 - 9). Ein Wärmeableitblech **(2)** wird in der Einbaunische oberhalb des Kühlschranks befestigt (**NICHT am Kühlschrank befestigen**).

Bringen Sie das Ableitblech so an, dass die erwärmte Luft durch das obere Lüftungsgitter ins Freie entweicht und kein Wärmestau entstehen kann.

Der Kühlschrank wird später von vorne in die Einbaunische eingeschoben. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen gleichmäßig am Gehäuse anliegen.

Der Ausbau des Kühlschranks zur Wartung und Reparatur ist so leicht möglich

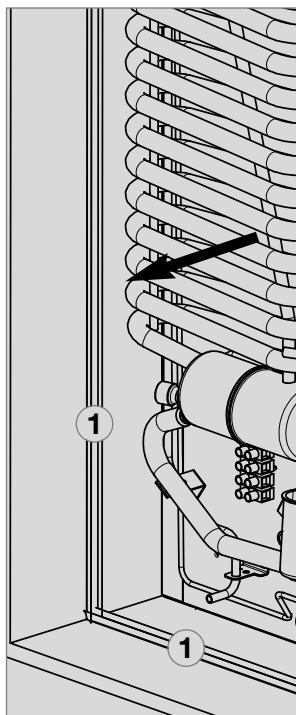


Abb. 7

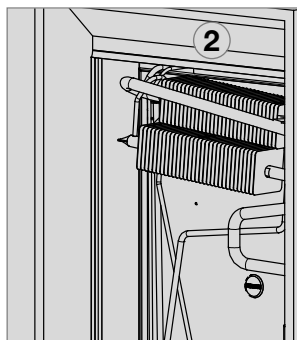


Abb. 8

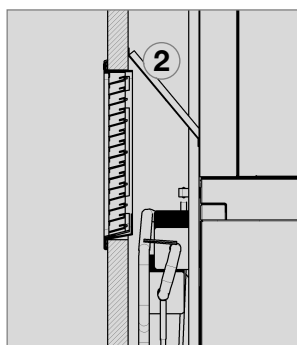


Abb. 9

Vorschlag 2

Befestigen Sie die Dichtlippen an einer rückseitigen Anschlagleiste **(1)**, z.B. durch Kleben.

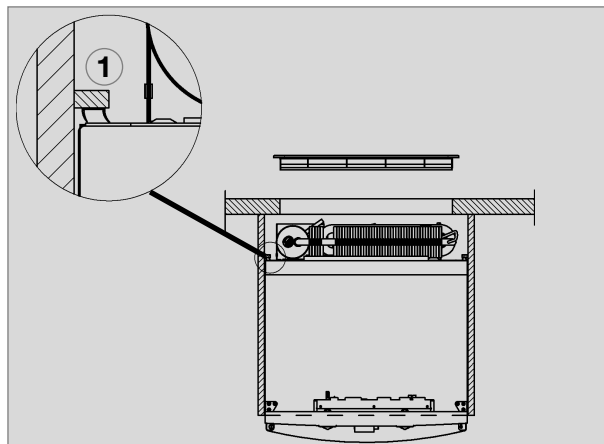


Abb. 10

Der Raum, der sich zwischen Fahrzeugaussenwand und Kühlschrank befindet, ist gegenüber dem Wohnbereich abgedichtet. Es können keine Abgase in den Wohnbereich eindringen. Die Abgase entweichen durch das obere Gitter der Be- und Entlüftung ins Freie.

Es ist beim zugdichten Einbau nicht erforderlich, eine spezielle Abgasführung einzusetzen.



Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Herstellers !

4.2 Einbaunische

Der Kühlschrank muss in eine Nische **zug-dicht** eingebaut werden. Der Nischenboden muss eben sein, sodass das Gerät sich leicht in seine richtige Lage einschieben lässt. Der Boden muss genügend Festigkeit haben um das Gewicht des Gerätes tragen zu können.

4.2.1 Aufstellen in der Nische

Das Gerät wird in die Nische soweit eingeschoben, bis Vorderkante des Kühlschrankgehäuses und Vorderkante Nische fluchten. Zwischen Nischenrückwand und Kühlschrankaggregat sollen **20 mm Freiraum** sein!

Der Kühlschrank muss waagerecht in die Nische eingebaut werden.



4.3 Be- und Entlüftung

4.3.1 Be- und Entlüftung des Kühlschranks

Der korrekte Einbau des Gerätes ist für die Funktion wichtig, da sich auf der Rückseite des Gerätes, physikalisch bedingt, Wärme entwickelt, die ins Freie abgeleitet werden muss.



Bei hohen Umgebungstemperaturen ist die volle Leistung des Kühlaggregates nur durch eine ausreichende Be- und Entlüftung gewährleistet.

Die Belüftung des Aggregates erfolgt durch zwei Öffnungen (Belüftungsgitter) in der Wohnwagenwand. Frischluft tritt unten ein und strömt erwärmt durch das obere Belüftungsgitter ab (Kamineffekt). **Das obere Belüftungsgitter sollte so hoch wie möglich über dem Kühlaggregat angebracht werden (Abb. 13) . Das untere Belüftungsgitter muss bündig mit dem Nischenboden angeordnet sein (Abb. 16), damit unverbranntes Gas (schwerer als Luft) auf direktem Weg ins Freie gelangt. Der Gasbrenner muss sich oberhalb der Kante (1) befinden.**

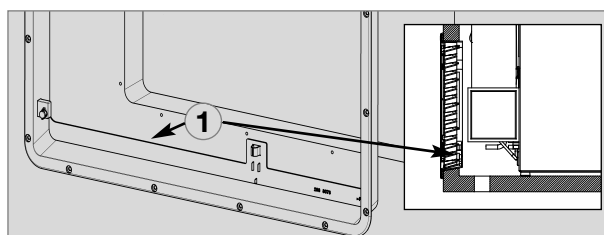


Abb. 11

Wenn diese Anordnung nicht möglich ist, muss der Fahrzeughersteller eine Entlüftungsöffnung im Nischenboden herstellen, damit unverbranntes Gas sich nicht am Boden sammelt.

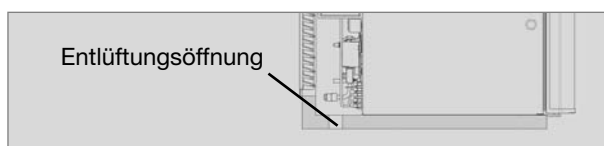


Abb. 12

Die Belüftungsgitter müssen einen freien Querschnitt von mindestens 400 cm² aufweisen. Dies wird mit dem Dometic Absorber Be- und Entlüftungssystem LS 300 erreicht, das für diesen Zweck geprüft und zugelassen ist.

4.3.2 Ventilationshöhen

Mindest - Ventilationshöhe H		
1.	☺☺☺	
Dachentlüfter R500		1250 mm
Unteres Gitter LS300		
2.	☺☺	
Oberes Gitter LS300		1400 mm
Unteres Gitter LS300		

Installation mit Dachentlüfter R500 und unterem Lüftungsgitter LS300

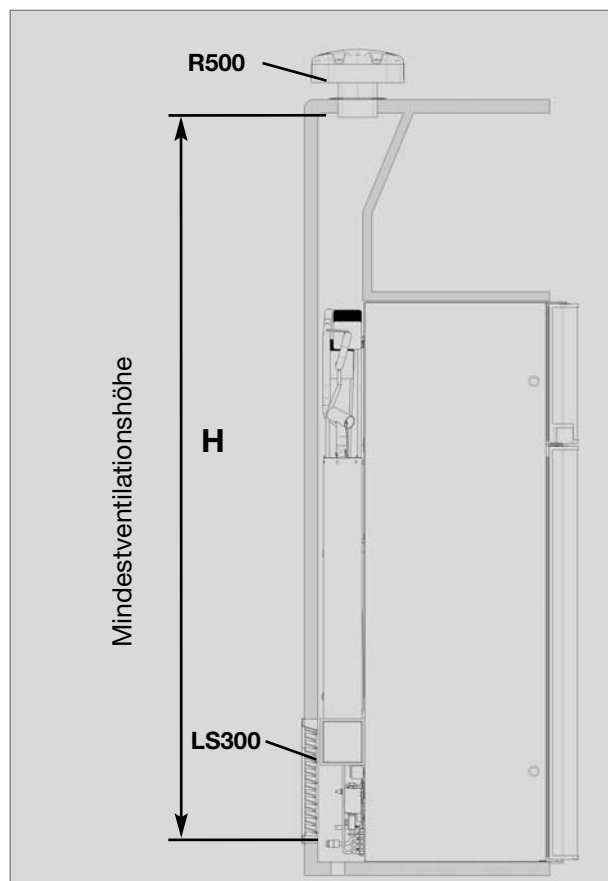


Abb. 13

Installation mit oberem und unterem Lüftungsgitter LS300

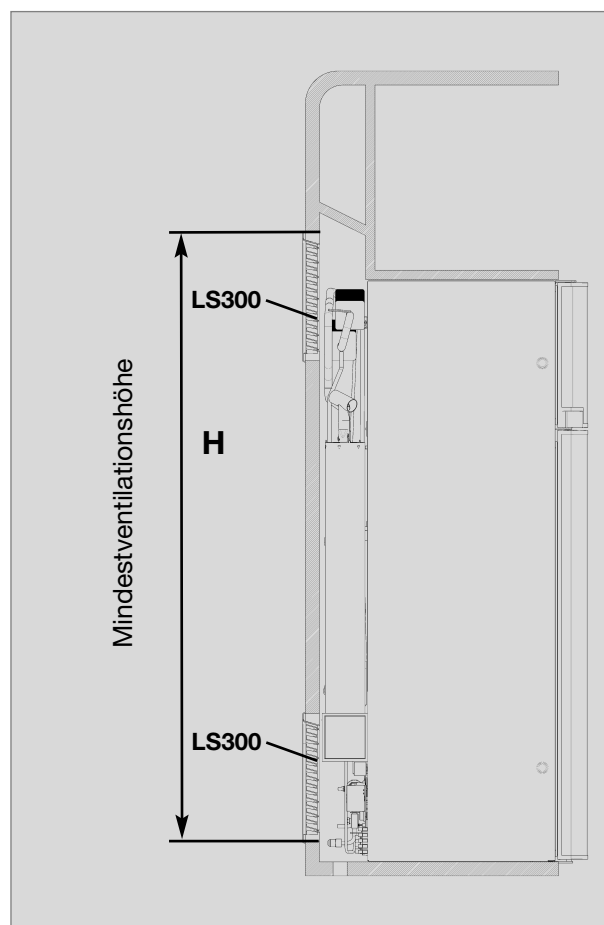


Abb. 14



Die korrekte Anbringung des unteren Lüftungsgitters erleichtert den Zugang zu Geräteanschlüssen und Funktionsteilen bei Wartungsarbeiten .

VORSICHT!

Eine abweichende Installation vermindert die Kühlleistung und gefährdet die Gewährleistung/Produkthaftung.

4.4 Einbau der Lüftungssysteme

4.4.1 Einbau LS300

Zum Einbau der Belüftungsgitter werden zwei rechteckige Ausschnitte in der Größe von **a = 249 mm x b = 490 mm** in der Fahrzeugaußenwand angebracht. (Lage der Ausschnitte siehe Abb. 14).

1

Rahmenausschnitt in Außenwand herstellen.

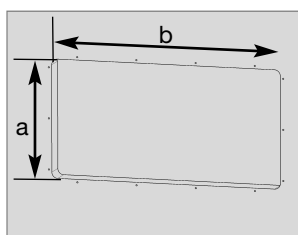


Abb. 15

2

Einbaurahmen wasserundurchlässig abdichten (entfällt beim Einbaurahmen mit integrierter Dichtung) und festschrauben.

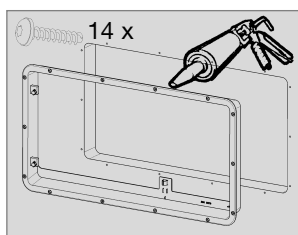


Abb. 16

3

Lüftungsgitter einsetzen.

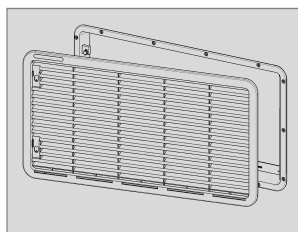


Abb. 17

4

Schieber einsetzen.

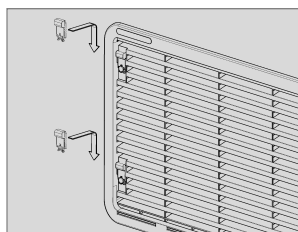


Abb. 18

5

Lüftungsgitter verriegeln.

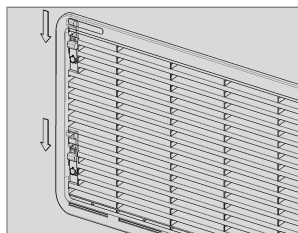


Abb. 19

4.4.2 Einbau Dachentlüfter R 500

Abmessungen Dachentlüfter R500

Länge	Breite	Höhe
595 mm	205 mm	150 mm

Dachausschnitt: 87 mm x 507 mm

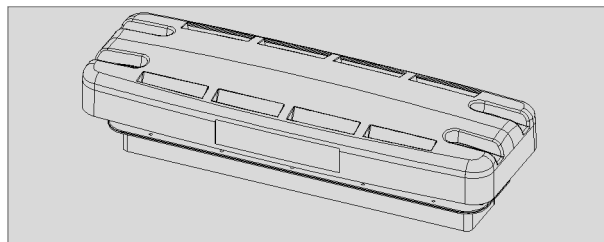


Abb. 20

1

Installationrahmen abdichten und am Fahrzeugdach festschrauben.

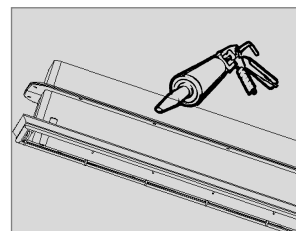


Abb. 21

2

Haube aufsetzen und am Rahmen festschrauben.

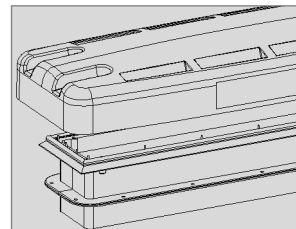


Abb. 22

4.5 Abgasführung

Die Abgasführung muss so gestaltet sein, dass die vollständige Ableitung der Verbrennungsprodukte nach außerhalb des Wohnraumes sichergestellt ist. Die Abgase gelangen mit der Aggregatwärme zum oberen Lüftungsgitter. Setzen Sie keinen zusätzlichen Abgaskamin ein.

Das T-Stück (Abb. 23) muss zur Außenwand gerichtet sein.

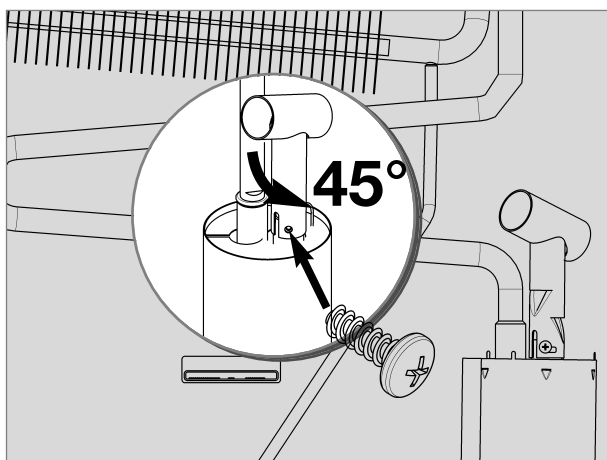


Abb. 23

VORSICHT!

Eine abweichende Installation vermindert die Kühlleistung und gefährdet die Gewährleistung/Produkthaftung.

4.6 Kühlschrankbefestigung

In den Seitenwänden des Kühlschranks sind vier Kunststoffbuchsen zur Befestigung des Kühlschranks vorgesehen. Die Seitenwände oder die zur Kühlschrankbefestigung angebrachten Leisten müssen so ausgelegt sein, dass die Schrauben auch bei erhöhter Beanspruchung (während der Fahrt) fest sitzen. Befestigungsschrauben und Abdeckkappen liegen dem Kühlschrank bei.

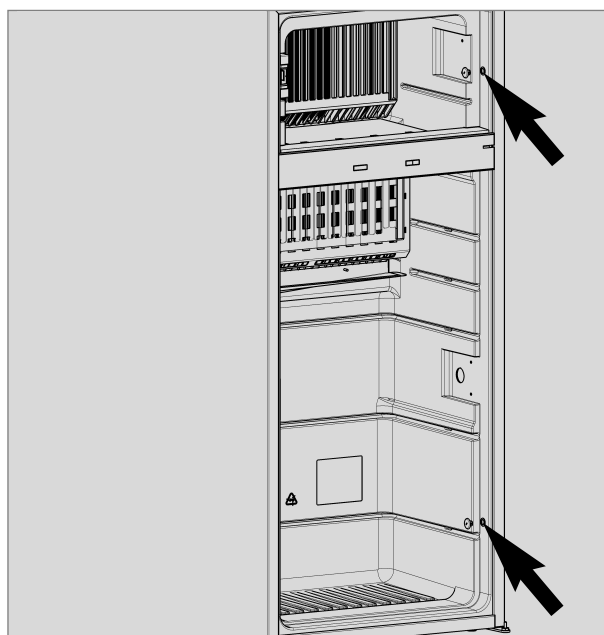


Abb. 24

VORSICHT!

Schrauben immer durch die dafür vorgesehenen Buchsen drehen, da ansonsten eingeschäumte Bauteile wie Leitungen u. a. beschädigt werden können.

Nachdem der Kühlschrank in seine endgültige Lage gebracht ist, werden die Schrauben durch das Gehäuse des Kühlschranks in die Nischenwand geschraubt.

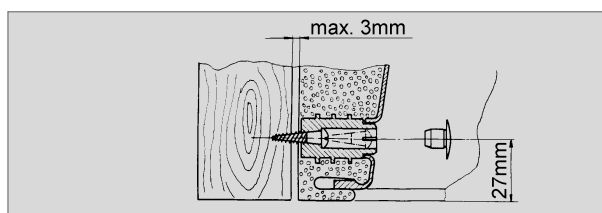


Abb. 25

4.7 Einsetzen der Dekorplatte

Dekorplatte mit Rahmen

- Ziehen Sie die seitliche Leiste **(1)** der Tür ab (Leiste ist aufgesteckt, nicht verschraubt).
- Schieben Sie die Dekorplatte **(2)** aus der Tür hinaus, setzen Sie die neue Dekorplatte ein und stecken Sie die Leiste **(1)** wieder auf.

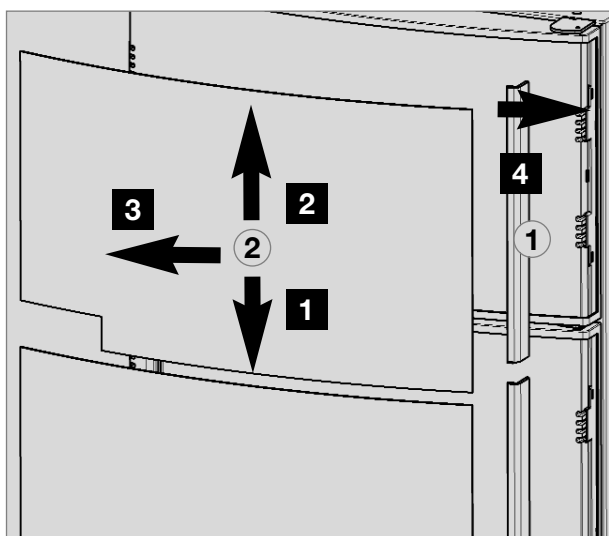


Abb. 26

VORSICHT!

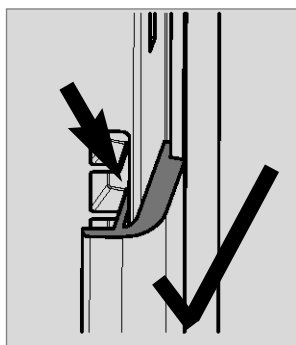


Abb. 27

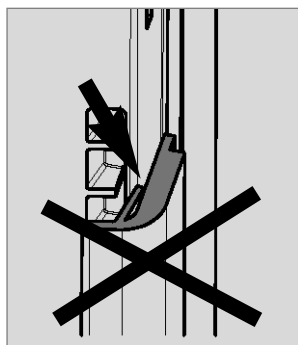


Abb. 28

Abmessungen der Dekorplatte (Rahmen) :

Obere Türe

Höhe	Breite	Dicke
300 +/- 1 mm	507,5 +/- 1 mm	max. 1.7 mm

Untere Türe

Höhe	Breite	Dicke
907,4 +/- 1 mm	507,5 +/- 1 mm	max. 1.7 mm

Rahmenlose Dekorplatte

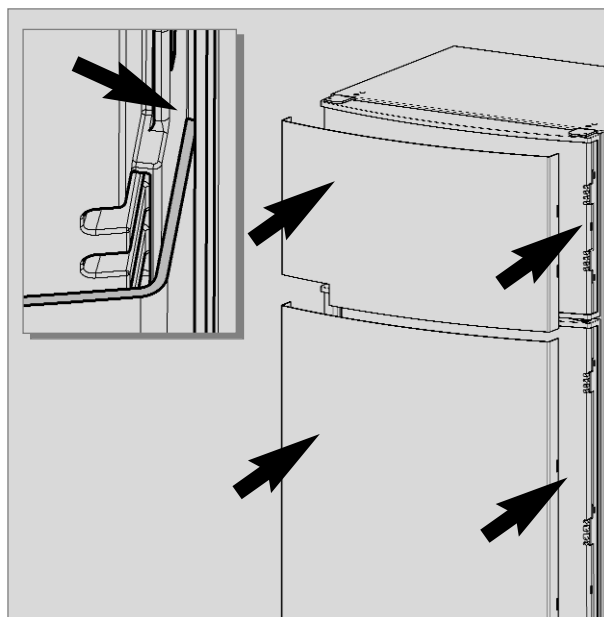


Abb. 29

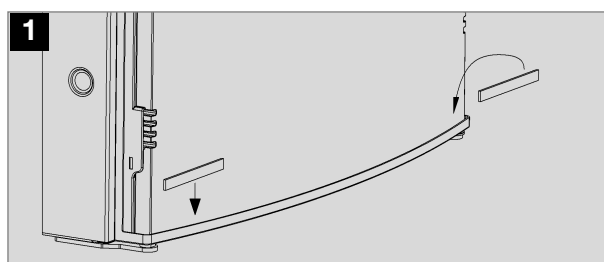


Abb. 30

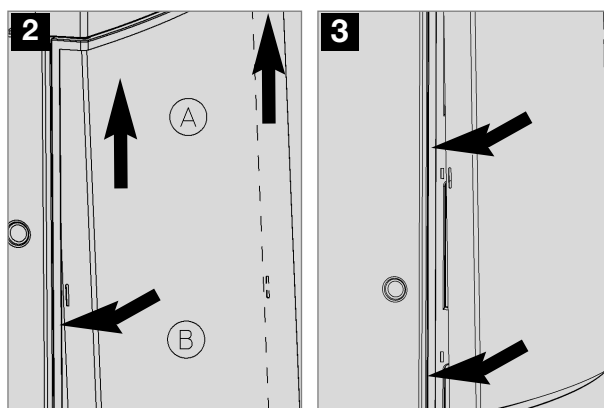


Abb. 31

Abb. 32

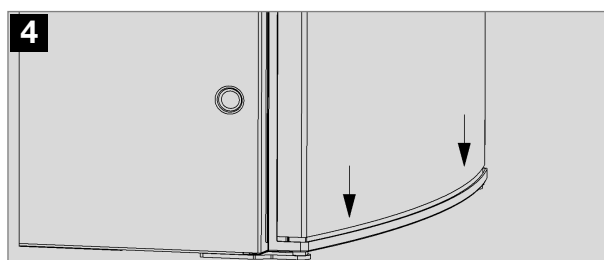


Abb. 33

4.8 Gasinstallation



WARNUNG!

Der Gasanschluss darf nur von einer autorisierten Fachkraft* ausgeführt werden.

** Autorisierte Fachkräfte sind anerkannte Sachkundige, die aufgrund ihrer Ausbildung und Kenntnisse die Gewähr dafür bieten, dass die Installation und die Dichtheitsprüfung ordnungsgemäß durchgeführt wird.*

- Beachten Sie die in Punkt 4.1 aufgeführten Bestimmungen !
- Dieser Kühlschrank ist für eine Installation in eine Flüssiggasanlage nach EN1949 vorgesehen und muss ausschließlich mit Flüssiggas (Propan, Butan) betrieben werden (kein Erdgas, Stadtgas) .
- Ein fest eingestellter Druckregler nach EN 12864 ist an dem Flüssiggasbehälter anzuschliessen.
- Der Druckregler muss mit dem auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Betriebsdruck übereinstimmen. Der Betriebsdruck entspricht dem Normdruck des Bestimmungslandes (EN 1949, EN 732).
- Für ein Fahrzeug ist nur ein einheitlicher Anschlussdruck zulässig! Ein Hinweisschild mit dem dauerhaften, gut lesbaren Hinweis auf den Betriebsdruck ist am Aufstellungsort der Gasflasche gut sichtbar anzubringen.
- Gasanschluss zum Gerät muss mit Rohranschlussleitungen fest und spannungsfrei installiert und mit dem Fahrzeug fest verbunden sein (Schlauchanschluss ist unzulässig) (EN 1949).
- Der Gasanschluss am Gerät erfolgt mit tels einer Schneidring- (Ermeto-) Verschraubung L8, DIN 2353-ST nach EN 1949 (siehe Abb. 34).
- Nach fachgerechter Installation ist eine Dichtheitsprüfung und eine Flammprobe

gemäß EN 1949 von einer autorisierten Fachkraft* durchzuführen. Über die Prüfung ist eine Bescheinigung auszustellen.

- Der Kühlschrank muss durch eine Absperreinrichtung in der Zuführungsleitung absperrrbar sein. Die Absperreinrichtung muss für den Benutzer leicht zugänglich angebracht werden.

Anschlussdruck und Gaskategorien

Die Kühlschränke werden mit den nachfolgend angegebenen Gasen und Einlassdrücken betrieben. Die zwischen Gasflasche und Kühlschrank einzusetzenden Druckminderer müssen den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Kategorien entsprechen.

Kategorie	Druck in mbar	GAS
I3B / P(30)	30	Butan
	30	Propan
I3+ (28-30/37)	28-30	Butan
	37	Propan



Dometic Kühlschränke dieser Serie sind für den Anschlussdruck **30 mbar** ausgerüstet. Verwenden Sie bei einem Anschluss an eine **50 mbar-Anlage** den **Truma Vordruckregler VDR 50/30**.

Gasanschluss

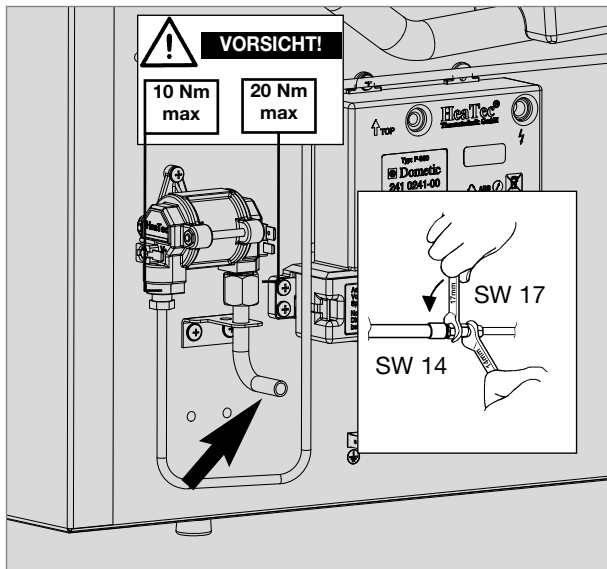


Abb. 34

- 1 Schneidring- (Ermeto-) Verschraubung L8, DIN 2353-ST (EN ISO 8434)

4.9 Elektrische Installation



WARNUNG!

Die elektrische Installation darf nur von einer autorisierten Fachkraft* ausgeführt werden.

* Autorisierte Fachkräfte sind anerkannte Sachkundige, die aufgrund ihrer Ausbildung und Kenntnisse die Gewähr dafür bieten, dass die Installation ordnungsgemäß durchgeführt wird.

- Die elektrische Installation muss nach den nationalen Ländervorschriften erfolgen.
- Die Anschlusskabel müssen so verlegt sein, dass sie mit heißen Teilen des Aggregates / Brenners oder mit scharfen Kanten nicht in Berührung kommen.
- Veränderungen an der internen elektrischen Installation oder der Anschluss anderer elektrischer Komponenten (z. B. fremder Zusatzlüfter) an der internen Verkabelung des Gerätes führen zum Erlöschen der e1/CE - Zulassung sowie jeglicher Ansprüche aus Gewährleistung und Produkthaftung !

4.9.1 Netzanschluss

- Die Stromversorgung muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose oder an einen geerdeten Festanschluss erfolgen. Wird die Netzanschlussleitung mit Stecker verwendet, muss der Stecker frei zugänglich sein.

Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Kundendienst von Dometic oder durch ebenso qualifiziertes Personal ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Wir empfehlen, die Zuleitung über eine bordseitigen Absicherung zu führen.

4.9.2 Batterieanschluss

Das bordseitige 12V-Anschlusskabel wird an an Steckkontakten am Kühlschrank polrichtig angeschlossen. Die Verkabelung für das 12V-Heizelement (s. Schaltbild Anschluss A, B) sollte mit einer direkten, möglichst kurzen Verbindung an die Batterie bzw. Lichtmaschine erfolgen.

Leitungsquerschnitte / Leitungslängen :

Motorcaravan & Caravan (innerhalb)

4 mm ²	< 6 m
6 mm ²	> 6 m

Caravan (außerhalb)

min 2,5 mm² (EN1648-1)

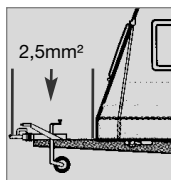


Abb. 35

VORSICHT!

Bei Installation im Caravan dürfen caravanseitig die jeweiligen Minus- und Plusleitungen der 12V-Anschlüsse A/B und C/D nicht miteinander verbunden werden (EN 1648-1).

Bordseitig ist der 12V-Stromkreis mit einer 20A Sicherung abzusichern.

Damit beim Abstellen des Fahrzeugmotors nicht vergessen wird, den 12V-Betrieb auch auszuschalten (die Batterie würde in wenigen Stunden entladen), ist die Stromversorgung für die Heizpatrone (Anschluss A/B im Schaltbild ab S. 22) so auszuführen, dass sie beim Umdrehen des Zündschlüssels unterbrochen wird. An dem Anschluss C/D (Beleuchtung, Elektronik ; Anschlusskabel schwarz/violett) muss eine 12V- (DC) - Dauerversorgung anliegen, die bordseitig mit einer 2A - Sicherung abgesichert sein muss.

4.9.3 Kabelanschlüsse



Zum Betrieb der Gerätetypen MES und AES ist es unerlässlich, eine 12V DC Dauerversorgung an den Klemmen C/D anzuschließen (Dauerversorgung für die Funktionselektronik).

Der Anschluss der Spannungsversorgungen für Elektronik und Heizelemente erfolgt direkt an den Steckkontakten der Elektronik.

Position der Steuerelektronik :

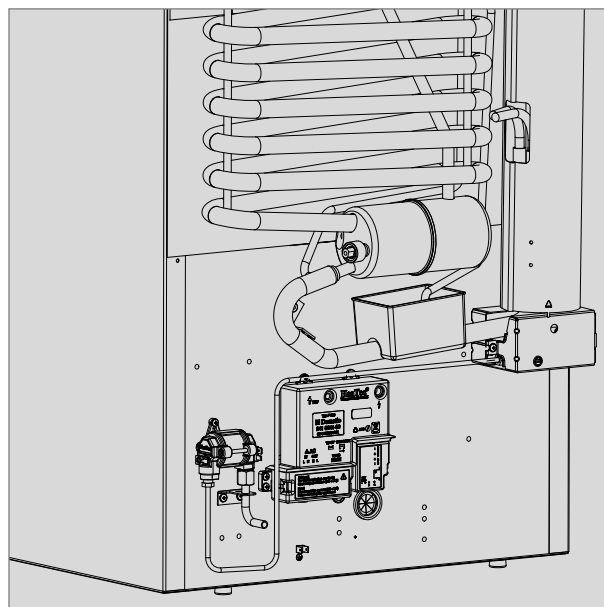


Abb. 36



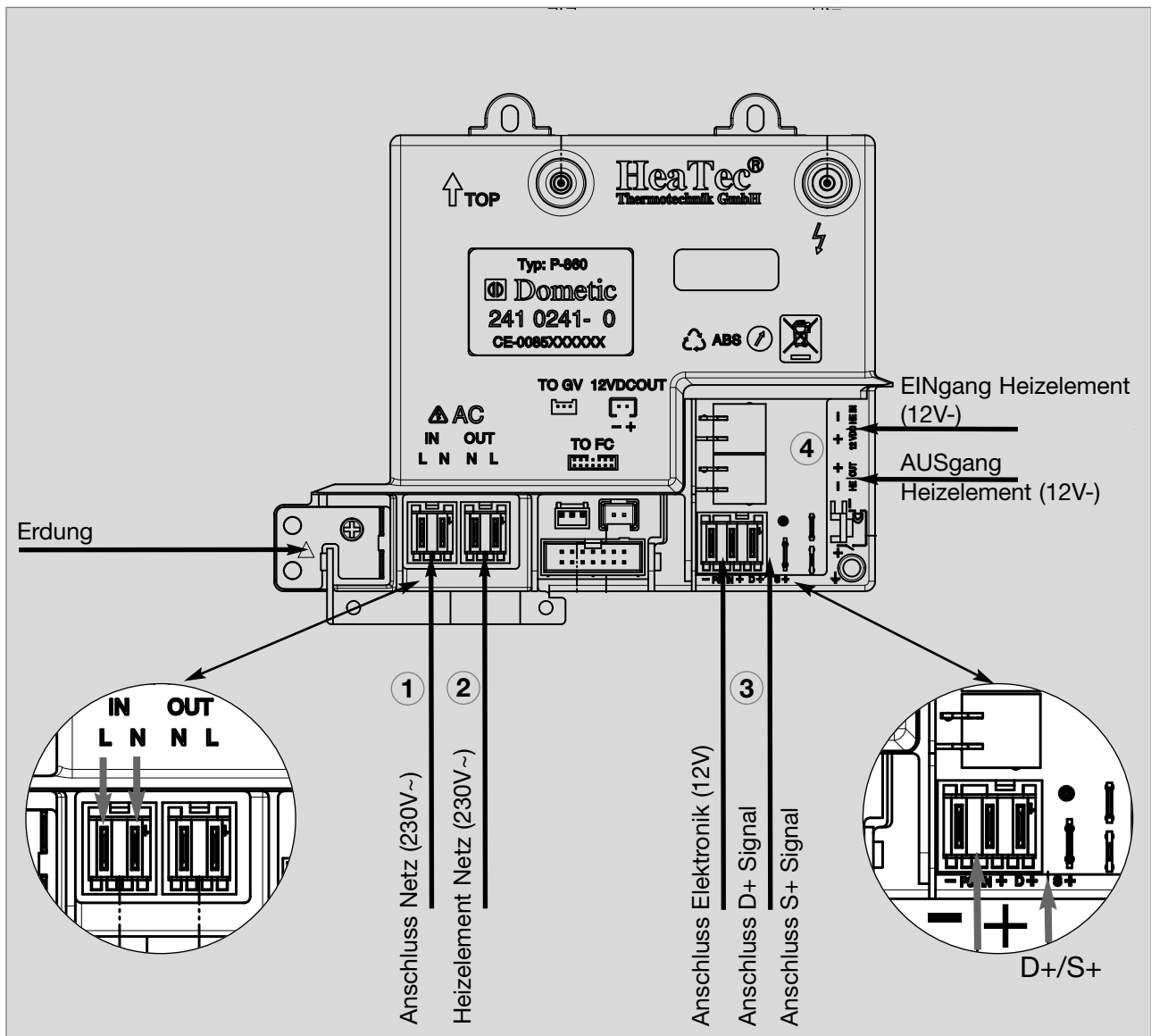
Kontakte an der Elektronik:


Abb. 37

Steckkontakte (Hersteller : Stocko®)

- ① MF 9562-002-80E
- ② MF 9562-002-8 OC
- ③ 3-polig mit D+ - Kontakt : MF 9562-003-8 30 960-000-00
2-polig : MF 9562-002-8 ON + Flachstecker 6.3 x 0.8
- ④ MKH 5132-1-0-200

4.9.4 D+ und Solaranschluss (nur bei AES-Modellen)

D+ - Anschluss:

Im **>Automatic mode<** wählt die **AES**-Elektronik automatisch die günstigste vorhandene Energieart aus. Im Automatikmodus nutzt die Elektronik das Signal **D+** (Dynamo +) der Lichtmaschine zur Erkennung von **12V DC**. Der Betrieb auf der Energieart **12V DC** wird nur angewählt, wenn der Fahrzeugmotor läuft, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

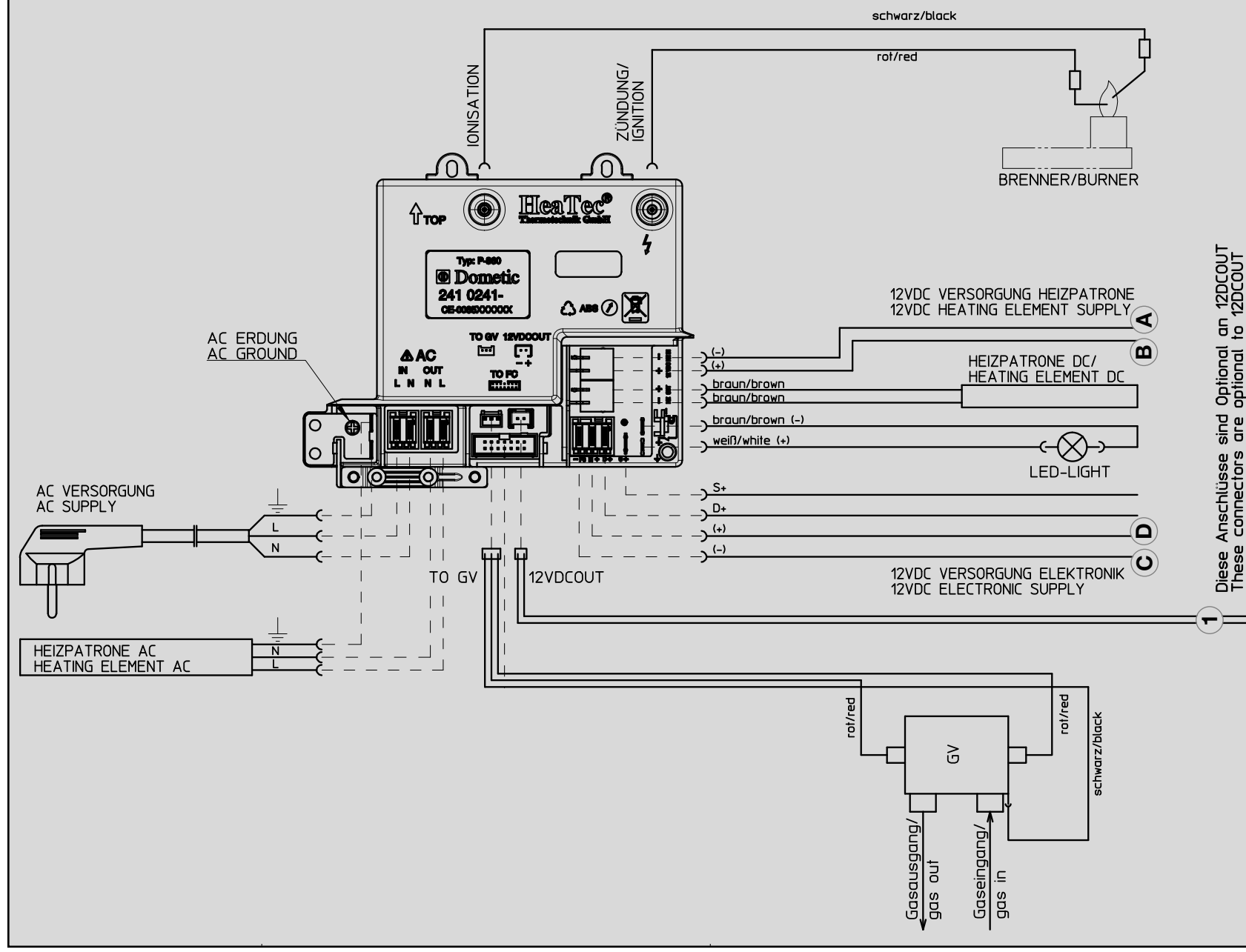
S+ - Anschluss:

Alternativ kann die Energieart **12V DC** über eine fahrzeugeigene Solaranlage eingespeist werden. Die Solaranlage muss über einen Solarladeregler mit **AES-Ausgang** verfügen (entsprechende Laderegler sind im Fachhandel erhältlich). Der Anschluss **S+** (Solar +) muss mit der entsprechenden Klemme des Solarladereglers (**AES-Ausgang**) verbunden werden. Die Elektronik nutzt das Signal **S+** des Solarladereglers zur Erkennung von **12V DC solar**.

Kabelquerschnitte:

Über die D+ und S+ Verbindung fließt kein hoher Strom, deshalb muss für diese Verbindungen kein besonders großer Querschnitt eingesetzt werden (ca. 1mm² ausreichend).

4.9.5 Schaltschema



Diese Anschlüsse sind Optional an 12DCOUT
These connectors are optional to 12DCOUT

Abb. 38

Ventilator (optional) RMD 85x1, RMD 85x5

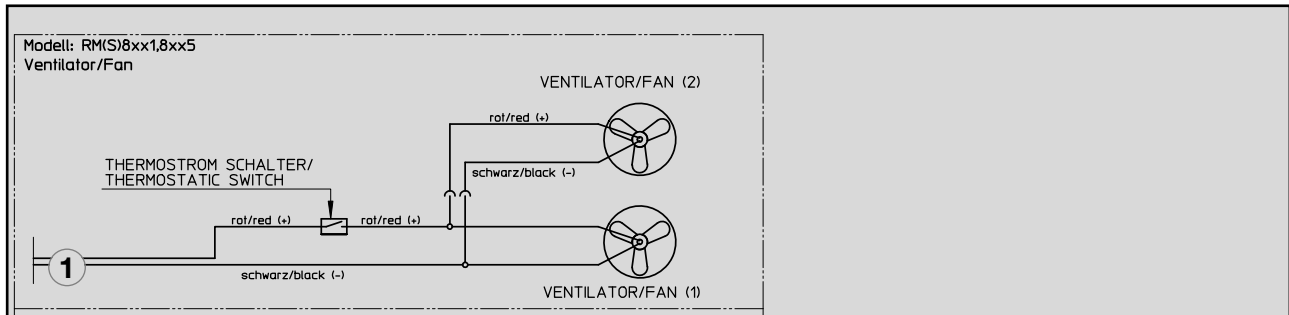


Abb. 39

- ① = 12V OUT / 12V-Versorgung für optionale Anschlüsse
- Ⓐ = Masse Heizelement 12V
- Ⓑ = Plus Heizelement 12V
- Ⓒ = Minus 12-Dauerversorgung Elektronik
- Ⓓ = Plus 12-Dauerversorgung Elektronik



Zum Betrieb des Gerätes ist es unerlässlich, eine 12V DC Dauerversorgung an den Klemmen C/D anzuschließen. (Dauerversorgung für die Funktionselektronik)

